

# Der Karl-Benz-Platz

## Untertürkheim

Eine Einschätzung seiner Bürgerschaft

Wer die Verkehrssituation südlich der Bahnlinie gegenüber dem Untertürkheimer Bahnhof aus dem Anfang der 90er Jahre kennt, stellt fest, dass der Karl-Benz-Platz verkehrstechnisch einwandfrei umgestaltet wurde.

Der Autoverkehr läuft außenherum ziemlich problemlos. Der ÖPNV-Verkehrsknoten ist als weiter innen liegender Kreis bestens gelöst – 1 S-Bahnstation, 2 U-Bahnstationen und die Haltestelle für 3 Buslinien sind so angelegt, dass das Umsteigen kaum mehr Mühe macht als der Bahnsteigwechsel z.B. am Charlottenplatz. Die Übergänge aus dem Untertürkheimer Ortszentrum, aus dem Lindenschulviertel, zu den verschiedenen Haltestellen, zum Inselbad, zum Ruderclub oder zum Daimler hin erfolgen über diesen Platz. Der Karl-Benz-Platz ist in seinem Inneren eine ideale Kreuzung für Fußgänger und Radfahrer und wird von "filigranen" Stegen flankiert.

Dies wurde schon 1992 bei seiner Eröffnung so erachtet. Das ist jetzt über 20 Jahre her und gilt im Wesentlichen immer noch. Der Karl-Benz-Platz ist zudem der einzige große Platz im tallägigen Untertürkheim, der eigentlich auch mehr und mehr **zum Verweilen einladen** sollte, wie viele Untertürkheimer meinen.

Da gibt es ein kleines Atrium am Ausgang der Bahnunterführung mit einem Halbrund von Bänken mit Pflanzarrangements und Wiese dahinter. Oder die sehr ansprechende, leider aber ziemlich unbelebte terrassenartige Einfassung des Platzes. Es gibt diverse schöne Blickachsen und Draufsichten, die als erbaulich bezeichnet werden können. Es gibt aber auch Anblicke die nicht so erhebend sind. Z.B. das Uhrengerüst, der Eingang zum Arlberger Fußgängerdurchgang und die Skateranlage auf der Mitte des Platzes. Der Platz ist außerdem durch den umgebenden Autoverkehr leider ziemlich laut und lädt jedenfalls von daher auch nicht zum Bleiben ein. Trotzdem könnte er eine wesentlich bessere Aufenthaltsbelegung erfahren, wenn man im Inneren, etwas tiefer liegenden Bereich z.B. bewegliches Sitz- und Liegegestühl (ggf. angekettet) anbietet, oder wenn man den Platz nicht unnötigerweise umgestaltet sondern **ausgestaltet**.

Viele Untertürkheimer Bürger fordern in letzter Zeit und sind auch schon aktiv geworden, dass hier etwas getan wird. Unser Bezirksamt sah sich veranlasst, das Stuttgarter Stadtplanungsamt einzuschalten, um ein Stadtentwicklungskonzept für Untertürkheim anzustoßen. Es wurde das hier ansässige Stadtplanungsbüro Karl-Hans Keinath eingeschaltet sowie die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen beauftragt mit Studenten des Studiengangs Stadtplanung ein Studienprojekt hierzu durchzuführen.

Wenn eine demokratische Beteiligung von unten stattfinden soll, sind auch wir gefragt. Auf der Bezirksbeirats-Sondersitzung, einem sog. Briefing zu diesem Thema am 22.01.2015, wurde ins Feld geführt, dass man unbedingt auch diejenigen befragen muss, die fortlaufend und täglich meist mehrmals diesen Platz überqueren oder tangieren, um zu erfahren, was sie (die Benutzer selbst) stört, was fehlt, was besser sein kann. Deshalb haben wir dort eine Befragungsaktion durchgeführt, bei der eine zuvor verteilte Fragekarte auszufüllen und danach in einen eigens dazu aufgehängten Briefkasten (Sammelbox) einzuwerfen war. Diese Aktion wurde von allen Anwesenden befürwortet und wurde bis Ende April 2015 abgeschlossen, so dass die Ergebnisse noch in das Studienprojekt einfließen konnten.

# Der Karl-Benz-Platz

## Untertürkheim

Die Erhebung war hinreichend repräsentativ und nat. waren auch die Schüler der beiden Schulen im Lindenschulviertel dabei und mit hoher Zahl beteiligt. Insgesamt wurden 2492 Fragekarten ausgegeben, 976 Stück (39,17%) davon erhielten wir beantwortet zurück.

Eine erste, rein in Zahlen ausgedrückte Auswertungsstatistik zeigt beigefügte Excel-Tabelle. Eine bessere Übersicht über alle Beurteilungen und Wünsche bringt das nachgeschaltete farbige Balkendiagramm. Die Gesamtheit aller Nennungen finden sich auf dessen Rückseite. Hiervon ausgehend sollte es möglich sein, die von höherer Warte vorgelegten Ausgestaltungspläne (temporäre oder auch endgültig für einen längeren Zeitraum geltende) danach zu beurteilen.

Eine Lücke müssen wir aber zu bedenken geben. Die Befragung wurde im März durchgeführt. Jetzt im Sommer stellen wir fest, dass vor allem viele Mitbürger ausländischer Provenienz (im tallägigen Untertürkheim über 80% der Bewohner!) besonders am späten Nachmittag und abends diesen Platz zum Ausruhen und für Gruppengespräche als Aufenthalt nutzen. Diese Nutzer zu befragen, wäre natürlich eine weitere wichtige Aufgabe.

Eines konnten wir dabei aber jetzt schon erfahren:

Viel mehr Sitzgelegenheiten sind gefragt (Bänke, Einzelstühle, Sitzbretter auf den Terrassenstufen und dergleichen).

Die vorhandenen Bänke stehen im übrigen falsch – Sonne im Nacken, Unterführung vis á vis, Blumen im Rücken – und sind aus Eisenblech mit Rostblüten behaftet und auch in der Übergangszeit zu kalt.

Alles in Allem gibt es noch viele Möglichkeiten, diese schöne, für Untertürkheim einmalige Freifläche aufzuwerten.

Stuttgart, im Juni 2015

Klaus Enslin, für den Bürgerverein Untertürkheim e.V.

Peter Luz, Bezirksbeirat und für die Nachbarschaftsinitiative „Bürger für Bürger“

PS1: Nicht vergessen wollen wir, allen denen unseren Dank auszusprechen, die uns mit Rat und Tat bei dieser Aktion unterstützt haben, nämlich Frau Dagmar Wenzel, Bezirksvorsteherin, dem Untertürkheimer Bezirksbeirat (für die Zustimmung und finanzielle Beteiligung), den Sekretariaten und Lehrern der Lindenrealschule und des Württemberg-Gymnasiums (für die Verteilung der Karten an die Klassen und das Einsammeln), Firma Zürn (für die Holzbearbeitung zur Briefkastenaufhängung), Firma Schmückle, Firma Smolik und die Stadtteilbibliothek Untertürkheim (für das Auslegen der Fragekarten), Familie Marlene & Klaus Blumenstock, Frau Barbara Grimminger, Frau Ulrike Meyer und Herrn PeterVetter (beim Layout-AK, bei der Kartenverteilung und beim Auswerten).

PS2: Sämtliche Rohdaten (ausgefüllte Befragungskarten) stehen jederzeit für jedermann für weitere Auswertungen zur Verfügung (z.B. zur Frequenzanalyse der begangenen Wege und benützten Verkehrsmittel). Die Daten sind vollständig anonym. Über die Methodik zur Durchführung der Befragungsaktion geben wir gerne Auskunft und selbstverständlich sind wir auch dankbar für Anregungen, wie wir in Zukunft solche Befragungen noch aussagefähiger aber auch rationeller gestalten können.

# Der Karl-Benz-Platz

## Untertürkheim

### Fragekarte - Karl-Benz-Platz Untertürkheim



Diese Frageaktion des **Bezirksbeirats Untertürkheim** in Zusammenarbeit mit dem **Bürgerverein Untertürkheim** und der Aktion **Bunt statt Grau** soll Anregungen geben, wie der **Karl-Benz-Platz** künftig gestaltet werden kann, um ihn attraktiver zu machen. Parallel läuft dazu ein Studentenwettbewerb der Hochschule Nürtingen-Geislingen. ViSdPR: Peter Luz, Stubaier Str. 23, 70327 Stuttgart

Weitere Infos unter: [www.bv-untertuerkheim.de/kbp.htm](http://www.bv-untertuerkheim.de/kbp.htm)

### Karl-Benz-Platz Untertürkheim - Fragen zu Verkehrswegen und Nutzung

bitte pro Person 1 x ausfüllen und bis 29.3.2015 in Sammelbox am Uhrturm einwerfen

Ich komme aus	Verkehrsmittel	Ich gehe	Ziel
Untertürkheim	zu Fuß	zur Schule	Linden-Realschule/Wiggy
Rotenberg	mit S1	zum Arbeitsplatz	Daimler AG
Obertürkheim	mit U4	zum Sport	SGU-Sportplatz
Uhlbach	mit U13		Hallenbad/Inselbad
Hedelfingen	mit BUS 60		Lindenschul-Sporthalle
Wangen	mit BUS 61	zum Einkaufen	Ortsmitte
Bad Cannstatt	mit Fahrrad	zu ...	
Esslingen	mit PKW	Ich überquere den Karl-Benz-Platz	x täglich
			x pro Woche

Mich stört/ärgert hier	Ich vermisse/wünsche mir hier
Uhrturm	mehr Blumen
Kneipensituation	mehr Bänke
Müll/Hundekot	Liegestühle
zu viel Beton	Trinkwasserspender
eigentlich nichts	Kunstobjekte

weitere Ideen

Bemerkungen

Abgabeschluss: 29.03.2015 - Bitte in Sammelbox auf dem Karl-Benz-Platz am Uhrturm einwerfen

# Der Karl-Benz-Platz

## Untertürkheim

### Karl-Benz-Platz, Stgt-Untertürkheim - Befragung der Passanten von 23.- 30.03.2015

Gelieferte Fragekarten ca. 2.650 Stk, Ausgegebene Fragekarten 2.600 Stk  
Zurückerhaltene Karten insges. 976 Stk (knapp 40%)

Pos.	zurückkeh. abs.	prozentual	Allg. Beanstandungen						Was wird vermisst / Was gewünscht																										
			Uhrturn		Kneipensit.		Müll/Hundeek.		zu viel Beton		keine		mehr Blumen		mehr Banke		Liegestühle		Trinkwasser		Kunstobjekte		Eiswagen		Wasserspiele		Tischtennis		Trimmgeräte		Taubenturm				
			Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%			
01	Ausgeg. an Linden-Real-Schule:	500 Stk	276 Stk	55,20%	42	15,2	159	57,6	148	53,6	65	23,6	41	14,9	146	52,9	107	38,8	75	27,2	104	37,7	62	22,5	220	79,7	141	51,1	57	20,7	51	18,5	48	17,4	
02	Ausgeg. an Wirttemberg Gymn.:	500 Stk	378 Stk	75,60%	46	12,2	198	52,4	244	64,6	85	22,5	53	14,0	203	53,7	132	34,9	90	23,8	147	38,9	91	24,1	263	69,6	182	48,1	100	26,5	63	16,7	46	12,2	
10	Ausgeg. an beide Schulen:	1000 Stk	654 Stk	65,40%	88	13,5	357	54,6	392	59,9	150	22,9	94	14,4	349	53,4	239	36,5	165	25,2	251	38,4	153	23,4	483	73,9	323	49,4	157	24,0	114	17,4	94	14,4	
11	Ausgeg. lfd. Passanten (25.03.):	1350 Stk																																	
12	Kartenangeb. an div. Standorten:	250 Stk																																	
20	Ausgeg. an vorw. Erw. achsene:	1600 Stk	322 Stk	20,13%	126	39,1	167	51,9	193	59,9	184	57,1	12	3,7	230	71,4	122	37,9	54	16,8	79	24,5	68	21,1	176	54,7	185	57,5	40	12,4	46	14,3	60	18,6	
50	Ausgegeben insgesamt:	2600 Stk																																	
51	Rückläufer Leerkarten:	108 Stk																																	
100	Insg. ausgeg.:	2492 Stk	976 Stk	39,17%	214	21,9	524	53,7	585	59,9	334	34,2	106	10,9	579	59,3	361	37,0	219	22,4	330	33,8	221	22,6	659	67,5	508	52,0	197	20,2	160	16,4	154	15,8	

Zurückbehaltener Puffer:  
50 Stk

#### Wörtliche Bemerkungen im Weiteren

Da waren 339 (also über 1/3) Antwortkarten dabei, die z. Tl. mehrere Beanstandungen/Verbesserungsvorschläge/Wünsche enthielten.  
Hier die häufigsten Nennungen:

Für die Auswertung war zunächst nur der untere Teil der Fragekarte von Interesse. Der obere Teil mit den Fragen nach dem „Woher? mit welchem Verkehrsmittel? Wohin?“ wurde mitgenommen, um evtl. in einer Untersuchung des Fußgängerverkehrs auf dem Karl-Benz-Platz darauf zugreifen zu können.

- Sport- u. Spielmöglichkeiten (vom Wetzplatz bis zum Boule u. Freilandschach)
- weniger Stadstreicher und Bezechte
- mehr Bäume, mehr Schatten
- weniger Dreck im allgemeinen
- Uhrturn (darunter meistgenannt: Uhren müssen funktionieren; aber auch: Abreißen!)
- mehr Natur, mehr Grün, mehr Wiese
- bessere Wegeverbindungen (vorallem zwischen U13 u. den Bussen)
- bessere Hinweise zur Ortsmitte; Willkommensgruß in Uthm!
- zentrale Abfahrtszeitenanzeige (u. auch in der Unterführung)
- mehr Veranstaltungen, Biergarten
- keine freilaufenden Hunde!
- zu viele Tauben!
- Urban gardening (mit Pflegepatenschaften)
- und immer wieder Eiscafé/Eisdiele/Eispavillion/Eiswagen
- und immer wieder mehr Sitzmöglichkeiten
- und generell, dass das BF-Gebäude und die unsägliche Unterführung renoviert werden sollten
- und nat. viel Fantasy u. Nonsens (vom Heli-Landeplatz bis zum Bordell)
- und "schön, dass man überhaupt mal gefragt wird"

Sämtliche, auch Einzel-Nennungen sind a.d. Rückseite aufgelistet

P.Luz. Stgt - 20.04.15

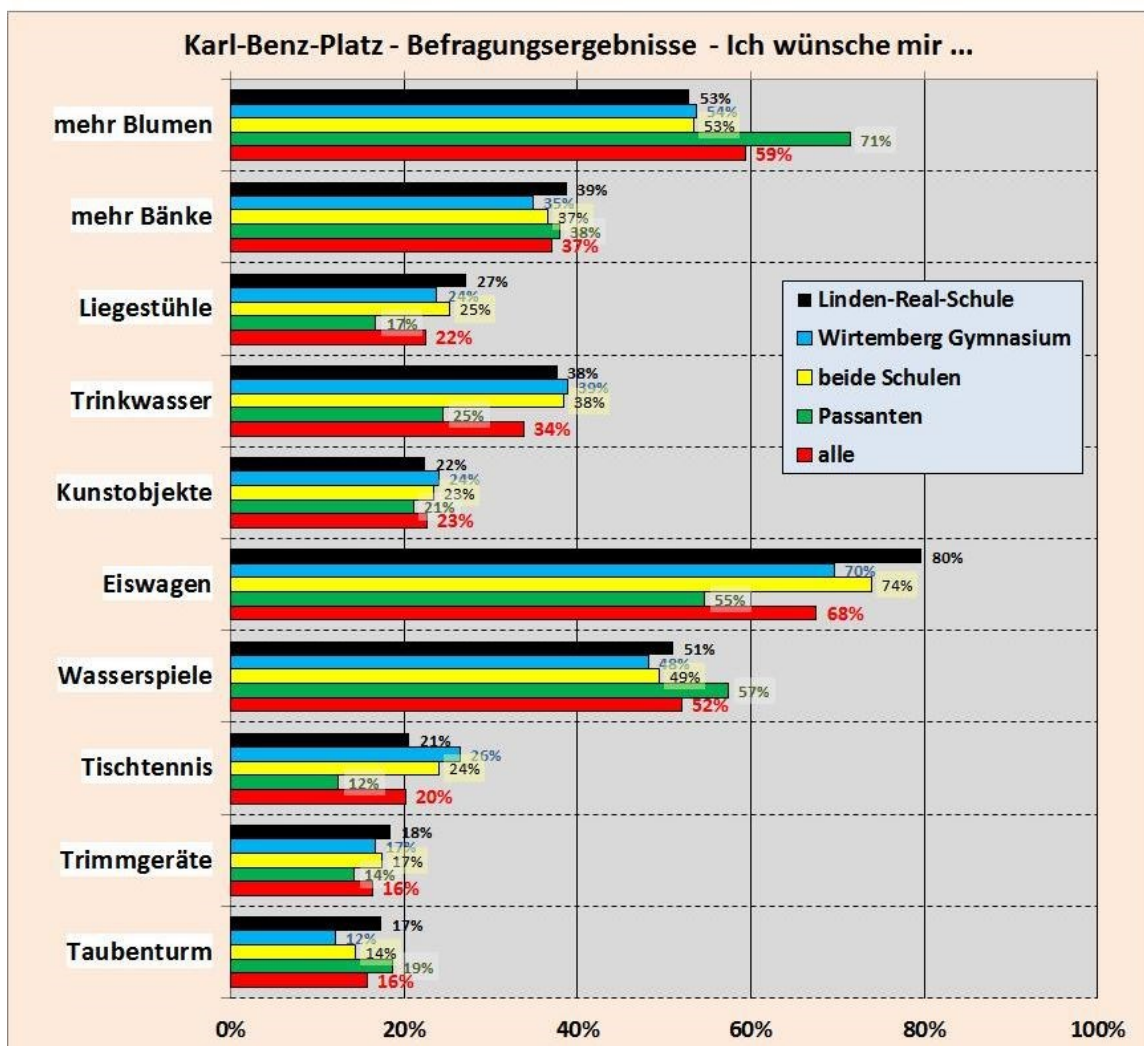
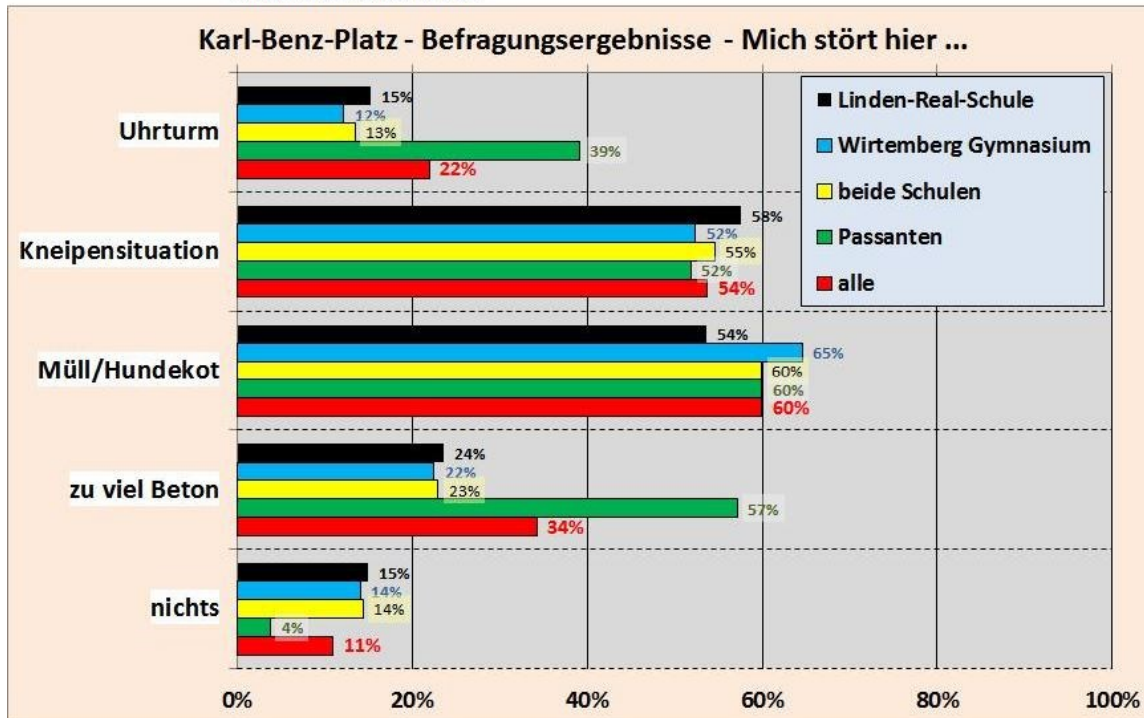
# Der Karl-Benz-Platz

## Untertürkheim

### Karl-Benz-Platz - Befragungsergebnisse 23.03. - 30.03.2015

Für die Auswertung war zunächst nur der untere Teil der Fragekarte von Interesse. Der obere Teil mit den Fragen nach dem „Woher, mit welchem Verkehrsmittel, Wohin“ wurde mitgenommen, um evtl. in einer Untersuchung des Fußgängerverkehrs auf dem Karl-Benz-Platz darauf zugreifen zu können. - Mehrfachnennungen waren möglich. - Auswertung: Peter Luz - Stand: 20.04.2015

Ausgegebene Fragekarten: 2.500 Stück  
Zurückgehaltene Karten: 976 Stück  
Rückläufer Leerkarten: 108 Stück





# Der Karl-Benz-Platz

Untertürkheim

## Befragungsaktion Karl-Benz-Platz

24. - 26.03.2015 - Sämtliche Nennungen wie nachstehend geordnet

<u>Was stört (Kritik am Bisherigen)</u>	<u>Was wird gewünscht (Fortsetz)</u>
- alphabetische Auflistung -	Vorstellungen und Wünsche für die Zukunft
Abweisende Unterführungslöcher	<b>Dienstleistungen und Informationen</b>
Agressive Gruppen	Animationsgymnastik
Bahnunterführung	Biergarten
Bezechte, Obdachlose	Bouleplatz
Dreck allerorten	Eiswagen
Drogendealer	Fahrradboxen
Fehlende Abfahrzeiten-Anzeige	Freiluftschach
Fehlende Hinweisschilder	Gesundheitssport, Yoga
Fehlende Sitzgelegenheiten	Häufigere Polizeikontrollen
Fehlende Uhranzeige	Sport- und Spielmöglichkeiten
Freilaufende Hunde	Tischtennisplatte
Glassplitter auf dem Boden	Trimmgeräte
Hundekot in den Wiesen	Trinkwasserspender
Kaugummi auf dem Boden	WC auf dem Platz
Kiosk zu teuer	Wegweiser zur Ortsmitte / zum Anleger
Kneipensituation	Zeitanzeige / Richtig gehende Uhr
Müll	Zentrale Abfahrzeitenanzeige
Rohrgerüst(turm)	<b>Veranstaltungen / Events</b>
Tauben (zu viele)	Festivitäten
ToGo-Abfälle überall	Mehrkulturfeten
Unfreundliche Bedienung im Kiosk	Migrantenfeste
Verkehrslärm	Open Air
Wegführung	Tanzfeste
Zigarettenkippen überall	Weinfeste
Zuviel Beton	Kultur- und Sportaufführungen
(zuwenig Bunt statt Grau)	Artistik
<u>Was wird gewünscht</u>	Mode
<b>Ansehnlichkeit</b>	Musik
Bodenbemalung	Pantomime
Brunnen	Public Viewing
Bunt statt Grau	Slapstick
Kunstobjekte, Skulpturen, Statue	Skateranlage erhalten
Kunstwand	Tanz
Mehr Blumen	Theater
Mehr Grün	Zauberkunst
Urban Gardening	Märkte
Wasserspiele	Ethnische Märkte
<b>Bessere Aufenthaltsmöglichkeiten</b>	Flohmärkte
Liegestühle	Krämermarkt
Liegewiesen	Wettbewerbe
Mehr Bäume	Kräftemessen (vom Armdrücken,
Mehr Gesträuch	Fingerhakeln bis zum Tauziehen)
Mehr Sitzmöglichkeiten ggf. m. Tischen	Schönheitswettbewerbe f. Mensch
Bänke, Variable Stühle, Kantenbeplankung	und Tier
Sitzmöglichkeiten für Gruppen	<b>Sonstiges</b>
Pavillion	Taubenhaus/-turm
Schattenspender (Bäume, Hecken)	Bessere ÖPNV-Anpassungen
Separater Hundelauf (Hundelaufwiese)	Nonsens
	Heli-Landeplatz
	u.ä. aus der jugendl. Phantasie